

# WIR

Mai 2018

AUDI IN  
ZUKUNFT



Infos & News der IG Metall Audi Ingolstadt

## Ohr und Sprachrohr der Beschäftigten

» Arbeitnehmervertreter  
im Audi-Aufsichtsrat

» Ergebnisse  
Betriebsratswahl

» 1. Mai  
Tag der Arbeit



aktiv | bei Audi

# Arbeitnehmervertreter im Audi-Aufsichtsrat



Die neu gewählten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der AUDI AG (von links):  
Stefanie Ulrich, Helmut Späth, Petra Otte, Peter Mosch, Johann Horn, Irene Schulz, Rainer Schirmer, Rita Beck, Rolf Klotz, Jörg Schlagbauer.

Mehr als 130 Delegierte wählten am 12. April 2018 die Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AUDI AG. Dieser hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten, insbesondere aber zu überwachen und zu kontrollieren. Damit hat eine starke Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat die Möglichkeit, die Arbeitsplätze der Beschäftigten zu sichern und sich für Standortinteressen einzusetzen. Die Aufsichtsratswahl findet alle fünf Jahre statt.

Die zehn Vertreter der Anteilseigner wählten die Aktionäre in der Hauptversammlung am 9. Mai.

## Die Arbeitnehmerseite setzt sich wie folgt zusammen:

### Vier betriebliche Arbeitnehmer Ingolstadt

**Peter Mosch**, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG

**Jörg Schlagbauer**, stellv. Betriebsratsvorsitzender Audi Ingolstadt und VK-Leiter

**Rita Beck**, stellv. Betriebsratsvorsitzende Audi Ingolstadt

**Helmut Späth**, Betriebsausschussmitglied Audi Ingolstadt

### Zwei betriebliche Arbeitnehmer Neckarsulm

**Rolf Klotz**, stellv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG

**Rainer Schirmer**, stellv. Betriebsratsvorsitzender Audi Neckarsulm

### Drei IG Metall Gewerkschaftsvertreter

**Irene Schulz**, geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall

**Johann Horn**, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt

**Petra Otte**, Bezirkssekretärin IG Metall Baden-Württemberg

### Eine leitende Angestellte

**Stefanie Ulrich**, Personalleiterin Audi Neckarsulm



**Irene Schulz:**

„Die gute Entwicklung von Audi ist auch ein Erfolg der Mitbestimmung. Wenn Audi den Wandel der Automobilindustrie erfolgreich mitgestalten will, dann geht das auch in Zukunft nur mit sicherer Arbeit, gerechter Entlohnung und starken Mitbestimmungsstrukturen.“



**Peter Mosch:**

„Gemeinsam werden wir die Interessen der Belegschaft in diesem zentralen Entscheidungsgremium mit Nachdruck vertreten und auch weiter darauf achten, dass Zukunftsinvestitionen in unsere Standorte fließen.“



**Jörg Schlagbauer:**

„Mit diesem klaren Auftrag im Rücken werden wir weiterhin dem Vorstand auf die Finger schauen und energisch für die Interessen der Belegschaft eintreten. Das gilt für alle Beschäftigten weltweit.“

## Ergebnisse Betriebsratswahl

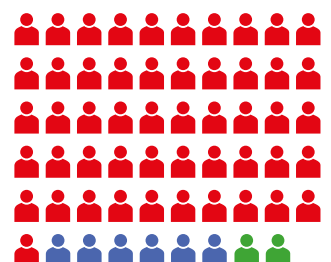
Ihr habt entschieden und vom 20. bis 22. März für den Betriebsrat eures Vertrauens abgestimmt. Vielen Dank für eure Stimmen! Mit dieser starken IG Metall im Rücken wird der Betriebsrat auch in den kommenden vier Jahren wieder für eure Interessen und Anliegen kämpfen.

## Wahlergebnis und Sitzverteilung:

**IG Metall: 85,2 %** der Stimmen ergeben **51 Sitze**

**CGM: 10,4 %** der Stimmen ergeben **6 Sitze**

**FUCB: 4,4 %** der Stimmen ergeben **2 Sitze**





Robert Centmayer

## *neu* im Betriebsrat: Robert Centmayer

**WIR: Was ist deine Motivation, dich täglich für deine Kolleginnen und Kollegen einzusetzen?**

Robert Centmayer: Im Arbeitsleben gibt es immer zwei Seiten. Mir ist es wichtig, unsere Kolleginnen und Kollegen mit so vielen Informationen wie möglich zu versorgen. Nur dann können sie sich selbst ein Bild der Situation machen und wir uns gemeinsam für unsere Ziele einsetzen. Das macht den Unterschied.

**WIR: Welche Ziele hast du für deinen Bereich?**

Mir sind drei Dinge wichtig: eine gute Betreuung über all unsere Bereiche hinweg, eine gesicherte Auslastung im Werkzeugbau und eine nachvollziehba-

re Stellennachbesetzung im indirekten Bereich. Denn es darf nicht zur Überlastung der Kolleginnen und Kollegen kommen. Mein Ziel: Es muss für die Menschen in unseren Bereichen und bei Audi passen.

**WIR: Welche Themen stehen in eurem Bereich an?**

Das ist ein breites Feld: von E-Mobilität, Batteriefertigung, Transformation, Entwicklungsmöglichkeiten, mobilem Arbeiten, Büroraumstandards über die Übernahme der Azubis bis hin zu persönlichen Angelegenheiten - die Kollegen kommen mit vielfältigen Themen zu uns.

Robert Centmayer (50) ist gelernter Elektroinstallateur-Meister. Der zweifache Vater arbeitet seit 32 Jahren für Audi. Als Vertrauensmann tritt er seit 1995 für die Belange seiner Kollegen ein. Seit 1. Mai ist er Betriebsrat im Bereich Kompetenzcenter Anlagen- und Umformtechnik, Personal und Organisation, Audi Akademie.

## 1. MAI - Tag der Arbeit



### Solidarität - Vielfalt - Gerechtigkeit

Tag der Arbeit, Maifeiertag oder Kampf-tag der Arbeiterbewegung - am 1. Mai haben sich bundesweit 340.000 Menschen an den knapp 500 Veranstaltungen des DGB beteiligt. Diese standen unter dem Motto „Solidarität. Vielfalt. Gerechtigkeit.“.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften kämpfen für mehr soziale Gerechtigkeit und für eine Gesellschaft, die die Würde der Menschen auch in der Arbeitswelt respektiert und schützt. Wichtig für unsere Gesellschaft: mehr solidarische Politik, mehr Förderung der Vielfalt, mehr soziale Gerechtigkeit. Auch in der Region fanden wieder zahlreiche Kundgebungen statt, in denen die Redner für Solidarität statt gesellschaftlicher Spaltung und Ausgrenzung sowie für klare Kante gegen Rassismus und extreme Rechte eintraten. Unter ihnen: Maximilian Resch, stellvertretender Vorsitzender der JAV bei Audi und Vorsitzender der DGB Jugend Ingolstadt, DGB-Organisationssekretär Christian De Lapuente und Fritz Schösser, ehemaliger Bezirksvorsitzender des DGB Bayern, die in Ingolstadt sprachen.

## Einwurf

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

im Zuge des Angriffs- und Transformationsplans, der Sparmaßnahmen von rund zehn Milliarden Euro umfassen soll, fordert der Audi Betriebsrat weitere Investitionen in die Zukunft. Sollte dieser Angriffsplan zu einem reinen Sparplan verkommen, dann werden wir uns wehren. Für uns gilt der Grundsatz: Jedes Einsparpotenzial muss mit einer Analyse hinterlegt sein - transparent und nachvollziehbar. Sparen um des Sparens Willen wird es mit uns nicht geben! Wir werden

keine Rasenmähermethoden unterstützen. Leider zeigt das: Wir sind bis oben hin eingedeckt mit schwierigen Themen und Problemen. Aus diesem Grund wollen wir zu diesem Zeitpunkt auch keine Debatten führen, die der Belegschaft zusätzlich zu schaffen machen - das ist uns besonders wichtig. Konkret heißt das: Wir kämpfen dafür, unser Schichtsystem aufrechtzuerhalten. Das ist Fakt und das haben wir der Werkleitung auch unmissverständlich klar gemacht.



*Eure Rita Beck*

Stellvertretende  
Betriebsratsvorsitzende



# MENSCH - ECHT KLASSE!

## Daniel Polster

Kreuzbandriss - eine echte Schockdiagnose für leidenschaftliche Fußballer. So auch für Daniel. Doch das Aus seiner eigenen Spielerlaufbahn bedeutete für ihn nicht das Ende mit dem Fußball. Ganz im Gegenteil: Für den Maschinenführer aus dem Presswerk war sofort klar, sich von nun an als Trainer in seinem Verein zu engagieren. „Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen macht mir einfach Spaß“, sagt Daniel. Seit 2014 trainiert der 25-Jährige die Großfeldmannschaften des TSV Etting. Doch damit nicht genug. Zudem ist er inzwischen auch Fußballjugendleiter und Gesamtjugendleiter des Vereins - und damit für rund 500 Kinder und Jugendliche verantwortlich. Ob das Einteilen der Jugendmannschaften und Trainer oder das Organisieren von Fußballcamps und Turnieren - Daniel ist der richtige Ansprechpartner.

„Mir ist wichtig, dass meine Jungs nicht nur vor der Konsole oder dem PC hocken“, erklärt der junge Trainer. Deshalb setzt er sich auch für besondere Unternehmungen ein. In den Pfingstferien verschlägt es die 15- bis 16-Jährigen nun nach Spanien. In Lloret de Mar nehmen sie nicht nur an einem Fußballturnier teil und lernen internationale, junge Fußballer kennen, sondern „erleben auch mal was anderes“ wie zum Beispiel Beach Soccer. Daniel, der in der nächsten Saison auch wieder als Spieler angreifen will, liegt darüber hinaus noch eines am Herzen: der weitere Auf- und Ausbau der Vereinsjugendarbeit. Deshalb spendet er auch das Geld seiner bezahlten Übungsleiterstunden zurück an den Verein.

WIR sagt: Mensch Daniel - ECHT KLASSE!



Einfach mal rauskommen: Daniel (links) und seine Jungs verbringen auch nach dem Spiel gern Zeit auf dem Platz.



## Servus Sepp und good Luck!

32 Jahre bei Audi und davon 31 Jahre als Vertrauensmann aktiv - mit dem Abschied von Josef Beck verlieren wir Audianer einen waschechten Metaller. Doch sein Ruhestand ist ihm von Herzen gegönnt. Nicht nur in seinen Betreuungsbereichen Lackiererei, Betriebsgastronomie und Werksicherheit machte Sepp sich einen Namen. Auch bei seinen Steckenpferdthemen als Sprecher der Kommissionen „Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz“ sowie „Betriebsgastronomie“ setzte er sich voller Tatendrang für die Audianer ein.

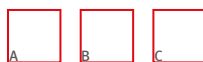
Danke Sepp!

## WIR-Sudoku Mitmachen & Gewinnen!

	5		1					9
9	8							
4			5		A			2
		3						
		9	3	2	8			
		B					4	6
C				3	1			
							6	9
5	1			4	2			

Preise: Unter allen Einreichern werden zehn Gewinner gezogen. Sie erhalten attraktive Preise vom FC Ingolstadt 04.

Lösung:



Name:

Kostenstelle/Bereich:

Stammnummer:

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stammnummer versehen und bis Freitag, 29. Juni 2018, bei den Vertrauensleuten abgeben. Den Gewinnern winken attraktive Preise!



Angelika Boos, Mitglied der JAV, überreicht die FCI-Preise an Gewinner Benedikt Küffner.

## Herzlichen Glückwunsch!

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

Benedikt Küffner (Auszubildender), Fitim Begisholli (Fertigungsfachkraft), Manuel Arbogas (Industriemechaniker), Lisa Puppele (Werkzeugmechanikerin), Albin Mader (Sachbearbeiter), Anna-Klara Kuffer (Assistentin), Alexander Kreis (Fachkraft für KVP), Thomas Bauer (Entwickler), Serkan Acar (Fertigungsfachkraft), Christian Gerner (Logistikfachkraft)

Auflösung der letzten WIR-Sudoku:

